

## VERREIBUNG PUNICA GRANATUM (Granatapfel)

Die Verreibung fand im Februar 2016 statt.

Als Ausgangssubstanz wurden die Samen mit dem roten Samenmantel (Sarcotesta) verwendet.

Abk.: Gran.

### C1

In einer benachbarten Wohnung findet gerade eine Geburt statt.

(1) Stark farbig, stark saftig.

(2) Δ Die schöne Helena

Δ Schönheit kommt von innen

Δ (starke) Ausstrahlung (haben), Charisma

Was ist Dein Thema?

*Fruchtbarkeit, Jugendlichkeit, pralle Haut“*

Δ das pralle Leben

*Ich symbolisiere den Lebenssaft, das „saftige“ Leben. (engl. juicy)*

(3) Welches ist Deine Heilkraft für uns Menschen?

*Ich rege die Fruchtbarkeit an. Setzt mich ein bei Sterilität der Frauen.*

Dann bist Du nur ein Mittel für jüngere, gebärfähige Frauen?

*Nein, ich rege auch die geistige Fruchtbarkeit und Kreativität an. Ich bringe Spannkraft und jugendlichen Elan – auch für schon Ältere.*

*Bei den Jüngeren rege ich den Eisprung an, bei den Älteren das Reifen und „Springen“ eines „geistigen“ Eies, d.h. so viel wie einer fruchtbaren Idee.*

*Setzt mich bei etwas älteren Frauen, z.B. in den Wechseljahren, ein, wenn der Saft, der Fluss versiegt und alles zu trocken wird – auf allen Ebenen Austrocknung und Trockenheit.*

(4) Welche Vitalempfindung gibt es in Deinem disharmonischen Zustand?

*Trockenheit, Spannung, Reiben.*

*Es ist Sand im Getriebe, nichts läuft mehr wie geschmiert.*

Weitere Empfindungen?

*Knochentrocken, runzelig, faltig, verschrumpelt ... eben das Gegenteil von saftig und prall.*

Δ Bild eines ausgetrockneten Flussbettes

*Der Lebenssaft fehlt, – dagegen – in meinem heilen Zustand – steigen die Säfte.*

*Im Pflanzenreich steigen die Säfte, im Tier- und Menschenreich bewirken Hormone, dass die „Säfte der Fruchtbarkeit“ in Fluss kommen.*

*Ich bin ein Symbol des Lebens, der zunehmenden Lebenskraft, wie auch der zunehmenden Mondkräfte.*

- (5) *Die Attribute des kranken Zustandes sind trockene, faltige Haut, anfällig für Hauterkrankungen.*

△ Bild: Rosine = verschrumpelte Weinbeere

△ saft- und kraftlos

*Saft- und kraftlos kann ich/mein kranker Zustand irgendwann sein, aber das Eigentliche bei mir ist der Vorgang des Eintrocknens.*

*Und Eintrocknen führt zu Spannung.*

*Auch: Zusammenschnurren, ausgetrocknet, eingetrocknet.*

△ der Schwerkraft folgend oder zentripetal

- (6) Was noch?

*Ich bin das ausdehnende, expansive Prinzip. Ich strebe danach, Raum einzunehmen, um etwas ins Leben zu bringen, zu verwirklichen.*

△ Abundancia = Göttin der Fülle und Fruchtbarkeit

△ Enge (im kranken Zustand)

## **C2**

- (1) Ich denke zunächst wieder an die Hausgeburt nebenan.

Empfinde den Mörser auf meinem Schoß als extrem kalt.

△ Trennung: „They go their separate ways“

△ die Scheidewege im Leben      ===<

*Ich unterstütze Frauen in der Zeit größerer Veränderungen, und das sind nicht nur die Wechseljahre.*

Sondern?

*Nun, Kinder planen, Kinder empfangen, Kinder gebären. Ich katalysiere die Weichenstellung, d.h. ich mache bereit dafür.*

Auch bei Mädchen den Wechsel zur jungen Frau?

*Ja, wenn es Probleme bei der und Abwehr gegen die Veränderung gibt, helfe ich über die Schwelle und unterstütze das Annehmen der Veränderung, des Neuen.*

- (2) Wie machst Du das?

*Ich erhöhe die Lebenskraft, die Spannkraft, die Lust und Neugier auf das Neue und durchtrenne gleichzeitig (symbolisch) die Nabelschnur zum Vergangenen. Insofern be-*

*trachtet mich als geistige Geburtshelferin. Ich kann Euch helfen bei Eurer Ausdehnung, bei Eurem Wachsen rein in eine neue Lebensphase.*

△ Ausdehnung, Weitwerden

*So ist denn unter meiner Begleitung kein Sand mehr im Getriebe, sondern es „flutscht“, läuft rund.*

△ eine runde Sache

△ Lebenslust, Lebensfreude

*Ich wecke Lebensfreude und Lebenslust!*

△ aus dem Vollen schöpfen können

*Ich erwecke in Euch das Bewusstsein, dass alles da ist, was Ihr braucht, immer; und in diesem Bewusstsein wird alles da sein.*

Mir kommt oft das Wort wunderbar in den Sinn.

△ „Glaubt an mich und Euch wird nichts mangeln.“

(3) △ der erste Schrei: ein neues Leben!

*Neues Leben, Erneuerung des Lebens – dafür stehe ich mit meiner unendlichen Fruchtbarkeit.*

*Und Ihr habt recht: es ist wunderbar, da ist immer wieder ein neues Tor in Eurem Leben, durch das Ihr durchgeht. Und das letzte ist scheinbar der Tod. Aber auch das ist nur ein weiteres unter vielen Toren, und er ist das Tor zum nächsten Zyklus.*

*Fruchtbarkeit, Kreativität, Schaffenskraft, die erblüht, einen Höhepunkt erreicht und wieder absinkt – um nach dem Durchgang durch eine Pforte, ein Tor in einem neuen Zyklus wiedergeboren zu werden.*

*Durch die sich unendlich wiederholenden Zyklen mit zunehmender Reifung bin ich Eure Begleiterin, die Euch sanft und widerstandslos geleitet.*

Welchen Bezug gibt es bei Dir zu Alchemilla?

*Alchemilla und ich arbeiten Hand in Hand; aber meine Freundin Alchemilla ist noch frauenspezifischer.*

(4) Bist Du denn auch für Männer?

*In gewisser Weise, wenn es um die Entwicklung ihrer empfänglichen Seite geht und um ihre „weibliche“ Kreativität.*

*Also um dieses Loslassen und Neugebären; wo das schwierig ist und das hingebende Element an die Veränderung fehlt, gebt mich auch einem Mann.*

*Bei mir geht es darum, aus einem Tod irgendeiner Art die Kraft und Kreativität für die Neuschöpfung erwachsen zu lassen.*

*Mein Kraft liegt darin, dieses „das Alte war nur gut und das Neue ist nur schlecht“ zu verwandeln in ein: Das Bisherige war gut und hatte seine Schwächen, und das Neue integriert das Bisherige, das sog. Alte und setzt es auf einer höheren Ebene fort – auch wenn dies für Euch in dem Moment nicht sichtbar oder erkennbar sein sollte.*

- (5) Was ist Dein Prinzip gemäß der Vitalempfindungsmethode?

Das saftig-pralle, lebendige Gespanntsein im Gegensatz zur saft- und kraftlosen Schlaffheit.

*Zwar seid Ihr wahrscheinlich in fortgeschrittenem Alter nicht mehr auf körperlicher Ebene so saft- und kraftstrotzend, könnt den Turgor/ die Spannung aber – u.U. mit meiner Unterstützung – auf der geistig-emotionalen Ebene halten oder sie dorthin verlagern. So erschafft Ihr bereits die fruchtbaren Samen für einen nächsten Zyklus.*

Δ Gesetz der Zyklen

Δ Turgor

Dieses Wort für Zellspannung ist ganz wichtig in Verbindung mit mir. Verminderter oder eben der genau richtige Turgor sind Begriffe meiner Vitalempfindung.

Meine Gedanken gehen zu bekannten, einst blühenden, jetzt „altersvertrockneten“ Frauen.

- (6) Was kannst Du uns noch sagen auf dieser Stufe?

*Meine kranke Seite gilt es nun anzuschauen, das, was ich zu heilen vermag. Dies hat damit zu tun – wie Ihr schon ahnt -, den natürlichen Fluss des Lebens nicht zuzulassen, sich diesem Lauf der Dinge widersetzen zu wollen.*

Eure körperliche Vitalität und Spannkraft hat vielleicht ihren Höhepunkt überschritten, Ihr spürt dies, aber sich dem zu widersetzen, führt lediglich in eine Starre; so sind Starre und Fluss ein weiterer Teil meiner Empfindung.

### **C3**

- (1) (Tausend Gedanken schießen mir durch den Kopf)

- (2) Δ „Die Tür macht hoch, die Tore weit“

*Öffnet Euch weit für das Neue in Eurem Leben, sonst fallt Ihr in eine Erstarrung, werdet alt.*

Δ Altersstarrsinn, mangelnde Flexibilität

*Ich helfe Menschen, die sagen: „Ich bin alt, was soll denn jetzt schon noch kommen?“ Menschen, die resignieren, weil ihre Jugend vorbei ist.*

Δ Unbeweglichkeit im Körper und im Geist

Was ist mit Gelenkbeschwerden?

*Ich bin durchaus ein Mittel dafür, Arthritis. Arthrose, Rheuma – alles Zeichen von altem Ballast, der keinen Platz für Neues macht, und für Unflexibilität.*

- (3) Δ Trendsetter sein – nicht den Trends hinterher laufen

Δ das Schlimmste erwarten

Δ das Glas ist halb leer, statt halb voll (=geheilt)

- (4) *Negativität, Rückzug nach innen ist mein kranker Zustand.*  
 Δ grimmige, verhutzelte Alte
- Δ Verlangen nach Schönheits-OPs = zwanghaft ein jugendliches Aussehen erhalten wollen  
 → maskenhafte, starre Gesichtszüge
- Δ Sklerodermie  
 extrem trockene Haut, starke Faltenbildung, alle Austrocknungsprozesse
- Δ Verzweifeln am Alterungsprozess; daran leiden, dass man glaubt, (sexuell) nicht mehr begehrenswert zu sein
- Δ man ist so alt, wie man sich fühlt
- (5) *Ich heile das Bedürfnis von Menschen, die extrem auf jugendlich machen müssen, die für die fixe Idee, nicht älter werden zu dürfen oder gar alt, ihr ganzes Geld ausgeben.*
- Δ Schönheitswahn, aufgespritzte dicke Lippen
- (6) *Furchen und Falten im Gesicht sind wie die eingefahrenen Gleise Eures Lebens. Ihr könnt die negativen Auswirkungen aber nicht dadurch vermeiden, dass Ihr sie einfach glatt zieht.*
- Sondern?
- Dadurch dass ihr sie/dies erkennt und andere/neue Wege findet.*

#### **C4**

- (1) Δ Wandlung, Wandel
- Ich bin Eure Begleiterin durch Zeiten des Wandels.*
- Δ Wohnprojekte im Alter
- (2) *Mein Pendant im Tierreich ist der Pelikan, ein Wasservogel.*
- Δ Symbol der ewigen Jugend
- Gedanken an die Quelle im Forêt de Broceliande. deren Wasser ewige Jugend bringen soll.
- Was habt Ihr gemeinsam?
- Wie gesagt, wir erhalten jung bei gleichzeitiger Akzeptanz des Wandels und der Veränderung. Es handelt sich bei diesem Jungbleiben jedoch um eine geistige Einstellung, um ein Mit-der-Zeit-Gehen-Können – mit der äußeren Zeit des Fortschreitens und Fortschritts und der inneren Zeit des Wandels.*
- So bin ich ein Heilmittel für die Ewig-Gestrigen, denen ich auf die Sprünge helfe und aus ihrem Steckenbleiben im „So war es schon immer und (nur) so ist es gut“ heraushelfen kann.*
- Gibt es noch andere Aspekte Deiner Wirkung?

*Auch wenn ich im materiellen Bereich östrogenartige Wirkungen habe, bin ich kein spezifisches Mittel nur für Frauen. Auch Männer profitieren bzgl. der genannten Themen durchaus sehr von meiner Wirkung und Heilkraft.*

(3) Mehr dazu?

*Auch Männer kann ich in ihren Wandlungsphasen unterstützen. Sie werden dadurch „weicher“, flexibler und bereiter, die Veränderungen anzunehmen und sich ihnen hinzugeben.*

*Ich reguliere den Wasserhaushalt im Körper, so dass die Zellen nicht zu wenig, aber der Körper insgesamt auch nicht zu viel Wasser anstaut und nur aufgedunsen ist.*

Δ Nieren, Nebennieren

Bist Du auch ein Mittel für Lymphstauungen?

*Nicht direkt, nein, denkt bei mir eher an die Regulation durch die Nebennieren.*

(4) *Ich habe eine ausgleichende und harmonisierende Wirkung auf die Nebennieren und durch mich könnt Ihr somit die negativen Auswirkungen von Stress zu einem gewissen Grad auffangen.*

*Wie gesagt wirke ich ent-spannend, Starrheit und Rigidität auflösend.*

*Ihr lernt durch mich, Eure eigenen tief sitzenden Konzepte davon, wie alles zu sein hat und sein muss, loszulassen und Euch deutlich entspannter dem Fluss des Lebens hinzugeben.*

(5) Δ Stress, bitte mehr dazu!

*Stress macht Ihr Euch immer selbst, dadurch dass Ihr Euch dem widersetzt, was ist. Und durch falsches Setzen von Prioritäten. Meine Heilkraft entfaltet sich bzgl. des ersten Punktes.*

Kannst Du einen Hinweis geben für ein Heilmittel bzgl. des zweiten Punktes?

Spontan kommt mir Wölfe und deren Hierarchie und Lac lupi in den Sinn. Stimmt das?

*Das ist nicht mein Spezialgebiet, erscheint aber nicht ganz abwegig. Ich gehöre in den Süden, die Prioritäten in den NO.*

*Zu meinem Themenbereich gehört, dass Ihr Eure Begrenztheit und Endlichkeit zumindest der derzeitigen Existenz akzeptiert und damit Frieden schließt. Somit erkennt Ihr dann, dass nicht alles, was Ihr vielleicht wollt, hier und jetzt möglich ist. Jedoch bedenkt, dass auch dieses Euer Konzept von Raum und Zeit nur ein begrenzter Ausschnitt der gesamten Wahrheit ist.*

*So müsst Ihr also wählen, d.h. Prioritäten setzen und seid durch meine Vorarbeit dann bereit für diesen zweiten Schritt.*

(6) Ein Schlusswort für uns?

*„Carpe diem!“, d.h. pflückt und genießt die saftigen Momente des Lebens und nährt so Euren Lebensfluss!*

Δ Zurückziehen (was Punica nach seinem letzten Satz getan hat) und Hervortreten

Wie bei der Mango-Verreibung lecke ich genüsslich den Pistill ab – mmhhh.